

De stiewe Hout

Wi sind we inne Kastangentied. Genau so, wo wi dat in use Jugentied deihn, so sammelt ock jetz we de Kinner de afgefallenen Kastangen, ümme met de schöinen bunten Dinger to spelln.

Wenn man vonne Schoulstraute hiar up'n Schoulhof gäiht, dann stäiht fats links son mächtigen Kastangenbaum. De aule Här häf us öll vo üarwer seßtig Jouhre Fröide maket met sinne bunten Früchte, un wenn ick do vobi komme, dann nicke ick min'n aulen Fründ ümmer no tou, denn wi hät ja manches tohaupe erliarwet. Wi benutzen jäide Geliargenhäit, met'n Knüppel de Kastangen aftoschmieten, un dat word äines Dages vobuan. Ers was gotter Raut dör, owwer min Vetter August mäine, man hedde ja blouß von Afschmieten kürt, von Afschlaun hedde käiner wat seggt. No Middag bröarken wi us von Kniepkamps Karl sin Wientrubengerüst vorne von Huse jäider sonne Latten af un naggen domet non Schoulhof. Häf man owwer Pech, dann kann man sick bekanntlick 'n Finger inne Niarsen afbrerken. Wi han'n nich met Lährer Fischer rerket, de tiergen de domauligen Töughterschoule wonne un de Upsicht hadde. Ers in'n lesten Augenblick saug ick än ümme de Ecke komm'n un de Latten fell mi vo Schrecken ute Hand. Dän Upschlag hadde he heiert un de Latten falln säihn. Wo son Brusewommel kamm he unner dän Baum laupen un böлке: „Wer hat in den Baum geworfen?“ He mäine woll, de schmetten hedde, de hedde sick vosterken, un kamm nich up dän Gedanken, dat wi buam in dän Baum sitten könn'n. Ick lagg met'n Buk up son dicken Ast, just üarwer Fischer sin'n Kopp, un in de Angst, dat Fischer no buam kieken könne, fell ick ut dän Baum un up Fischer sin'n stiewen Hout. Dat was use Glücke. Ick was nich so hatt falln, un Fischer was de stiewe Hout üarwer sinne Augen un Auhren däische üarwert Gesichte schoarten.

Wo son Blitz was ock min Vetter von'n Baum harunner. Wi tüargen de Köppe tüsken de Schullern, neihm'n de Bäine inne Hand, un bevo sick Fischer vonne Ärn uprappelt hadde un dän Hout ute Blessen taug, lurn wi öll ut'n Ecke anne Turnhalle, wat dat woll giern könne. Wi könn'n festesteln, dat de Mann met sin'n Hout nich mä vell Staut maken kann. He ging tengern no Hus un hadde nohiar'n wäiken Filzhout uppe un make'n grauten Buargen ümme dän Kastangenbaum.

Et is nicks von de Sake komm'n. Use Fründ, de Kastangenbaum, häf nicks voraun.